

Sanierung des Grabens betrifft Jagdgenossenschaft

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Neben der Behandlung von Bauanträgen und Änderung von Bauvorschriften stand auch die Sanierung eines Grabens beim ehemaligen Sportplatz in Upfkofen auf der Tagesordnung des Bau- und Umweltausschusses. Dieser hatte sich am Dienstag im HDG zur Sitzung eingefunden. Zuvor ging es um die Vorstellung des Sanierungsentwurfes zur Neugestaltung des Vorplatzes der Pfarrkirche St. Johannes und der Nardinistraße in Mallersdorf. Der Marktgemeinderat wurde in der Sitzung am 20.10.2020 über die Probleme bei der Querneigung der Fahrbahn beim Übergang vom Klosterberg in die Nardinistraße informiert. Dabei hatte man beschlossen, gegenüber dem Architekturbüro einen Planungsfehler geltend zu machen.

In den letzten Monaten wurde ein Sanierungsvorschlag erarbeitet. Die neuen Höhen wurden am 12.04.2021 vor Ort abgesteckt und durch die Verwaltung und Baufirma begutachtet. Der Bau- und Umweltausschuss hat sich im Ortstermin vor der Sitzung ein Bild von der neuen Höhenlage gemacht, wobei Herr Althammer vom Büro MKS und Bauleiter Herr Heitzer von der Baufirma die Planung vor Ort kurz vorstellten. Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dann in der Sitzung dem Sanierungsvorschlag zur Neugestaltung des Vorplatzes der Pfarrkirche St. Johannes und der Nardinistraße in Mallersdorf zu.

Beantragt wurde die Nutzungsänderung des Wohnzimmers der Einliegerwohnung als Beratungsraum für Systemische Beratung im Wohnhaus in der Burkhardtstraße 6 in Mallersdorf. Die Umgestaltung des Raumes ist bereits erfolgt und die Antragstellerin bietet bereits Beratungen an. Der Beschluss umfasste die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens unter der Auflage, den benötigten Stellplatz auf eigenem Grund oder auf dem Nachbargrundstück mit einer notariellen Dienstbarkeit auszuweisen. Einer Befreiung oder Ablöse des Stellplatzes wird nicht zugestimmt.

Beantragt wurden Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses in der Weiherleite 3 in Mallersdorf. Das im Jahr 1980 errichtete Wohnhaus soll zu einem Dreifamilienwohnhaus umgebaut werden. Dazu wird ein Carport mit 2 Stellplätzen, zwei Schleppgauben sowie die Erhöhung des Dachraumes zur Schaffung eines Kinderzimmers errichtet. Das geplante Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Weiherleite I“. Es erfolgte Zustimmung für die beantragten Befreiungen. In Mallersdorf, Kastanienweg 13

wurde als Einfriedung eine Nadelgehölz-Hecke aus heimischer Eibe auf allen vier Grundstücksseiten als Sichtschutz beantragt. Zudem ist an der Ostseite eine Natursteinmauer in einer Höhe von 0,60 m und direkt an der Grenze geplant. Da die Eibe giftige Bestandteile hat, wurde während der Aussprache diese Art der Hecke aufgrund der Nähe zum Kinderspielplatz und zum öffentlichen Raum nicht befürwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte zwar der Befreiung für die Pflanzung einer Nadelgehölzhecke zu unter der Auflage, dass die Hecke nicht aus Eibe und in einem Abstand von 0,50 m von der Grenze entfernt gepflanzt werden kann, die Endwuchshöhe beträgt max. 1,80 m. Zugestimmt wurde weiterhin der Befreiung für die Natursteinmauer ohne Einhaltung des Mindestabstandes und in einer Höhe von 0,60 m. Einstimmig abgelehnt wurde der Antrag auf Sanierung eines Grabens beim ehemaligen Sportplatz in Upfkofen. Es wurde auf die Zuständigkeit der Jagdgenossenschaft Upfkofen verwiesen. Vor kurzem fand ein Ortstermin wegen der Sanierung des

Vorplatzes und der Wege sowie der Erstellung einer Grube für das Abwasser aus der Toilette im Brünnfriedhof Pfaffenberg statt und dabei festgestellt, dass der Zugang zur öffentlichen Toilette und die Toilette selbst nicht barrierefrei ist.

Aus Sicht der Verwaltung sollte im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung des Brünnfriedhofs auch die Toilette barrierefrei saniert werden. Ein Großteil der Arbeiten könnte hier durch den Bauhof erledigt werden, lediglich Elektro- und Sanitärarbeiten, evtl. Schreinerarbeiten wären für den Austausch der Eingangstüre erforderlich. Die Maßnahme ist über die Haushaltspositionen abgedeckt. Die barrierefreie Angleichung des Zugangs würde im Rahmen der Vorplatzgestaltung im kommenden Jahr erfolgen. Für die Maßnahmen wurde Zustimmung erteilt. Bürgermeister Dobmeier informierte, dass in der Juni-Sitzung am 08.06. des Bau- und Umweltausschusses die Rathaus-Baustelle besichtigen werde. Beginn der Sitzung ist dann bereits um 17 Uhr.